

Information zum Datenschutz nach Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für den Bereich Referendare

Nachfolgend erhalten Sie Informationen zum Datenschutz hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das Amtsgericht Husum

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Referendarabteilung

2. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortlich für die Datenerhebung ist

Der Direktor des Amtsgerichts Husum
Theodor-Storm-Straße 5
25813 Husum
Tel.: 04841 693- 0
E-Mail: verwaltung@ag-husum.landsh.de

3. Für Fragen speziell zum Datenschutz steht Ihnen darüber hinaus der Datenschutzbeauftragte zur Verfügung

Überörtlicher behördlicher Datenschutzbeauftragter
des Landgerichtsbezirks Flensburg
Landgericht Flensburg
Südergraben 22
24937 Flensburg
Tel.: 0461 89-0
E-Mail: datenschutzbeauftragter@lg-flensburg.landsh.de

4. Welche Daten werden zu welchem Zweck verarbeitet?

4.1 Verarbeitungszweck

Ihre personenbezogenen Daten werden verarbeitet, um die Angelegenheiten der Referendar*innen durch die zuständigen Mitarbeiter*innen des Gerichts wie folgt durchzuführen:

- Begründung, Durchführung, Beendigung und Abwicklung eines Dienstverhältnisses,
- Durchführung organisatorischer, personeller und sozialer Maßnahmen, insbesondere zu Zwecken der Personalplanung und des Personaleinsatzes.

Dazu verarbeiten wir in der Regel von Ihnen folgende Informationen, die in den jeweiligen Datenverarbeitungssystemen des Gerichts gespeichert werden. Hierbei handelt es sich um die Daten, die sich im Rahmen der jeweiligen Verfahren, insbesondere aus von Ihnen zugesandten Unterlagen ergeben:

- Name,
- Vorname,

- Ausbildungsstationen,
- Ausbilder.

Zur Erfassung und Koordinierung der Referendariatsausbildung werden die folgende Daten der Arbeitsgruppenleiter*innen erfasst und in der Papierakte gespeichert:

- Dienststellung.

4.2 Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der der Verantwortliche unterliegt (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO). Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sind in der Juristenausbildungsverordnung vom 15.02.2014 und im Juristenausbildungsgesetz geregelt.

5. An wen werden meine Daten weitergeleitet?

5.1 Empfänger der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden zunächst ausschließlich innerhalb der zuständigen Referendariatsabteilung des Gerichts bearbeitet. Der technische Betrieb unseres Datenverarbeitungssystems erfolgt durch Dataport als Behörde im Auftrag des MJG. Ihre personenbezogenen Daten werden in der Regel weitergeleitet an:

- Juristische Recherche- und Informationsdienst juris GmbH,
- Bundesrechenzentrum GmbH für das Lernprogramm ELAN-REF.

Außerdem werden im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Mitbestimmung personenbezogene Daten an nachfolgende Stellen übermittelt oder zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt, soweit dies für das Verfahren erforderlich ist:

- Mitglieder der Personalvertretungen/Mitbestimmungsgremien,
- Gleichstellungsbeauftragte,
- Schwerbehindertenvertretung

Nach § 89 LBG können Personalaktendaten an andere Stellen (z. B. einer im Rahmen der Dienstaufsicht weisungsbefugten Behörde, einem ressortübergreifend zuständigen Dienstleistungszentrum) übermittelt und Auskünfte an Dritte erteilt werden.

Das Gericht ist gesetzlich dazu verpflichtet.

5.2 Übermittlung von personenbezogenen Daten an Drittländer

Eine Weiterleitung Ihrer personenbezogenen Daten an Drittländer erfolgt nicht.

6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Das Gericht speichert Ihre personenbezogenen Daten solange diese für den erhobenen Zweck nach Art. 17 DS-GVO erforderlich sind, längstens jedoch 30

Jahre.

7. Welche weiteren Rechte stehen mir zu?

Nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) stehen Ihnen nachfolgende Rechte zu. Diese können Sie beim Amtsgericht Husum (datenschutzrechtlicher Verantwortlicher, siehe oben) geltend machen.

Sie haben das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten gem. Art. 15 DSGVO. Es gelten die in § 9 LDSG geregelten Ausnahmen von diesem Recht.

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen außerdem ein Recht auf Berichtigung gem. Art. 16 DSGVO zu.

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie ferner die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gem. Art. 17 und 18 DSGVO verlangen. Ausnahmen zum Art. 18 DSGVO sind in § 8 LDSG geregelt.

Weiter haben Sie das Recht auf Datenübertragbarkeit unter den Voraussetzungen des Art. 20 DSGVO.

Darüber hinaus haben Sie ausnahmsweise ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung nach den in Art. 21 DSGVO i.V.m. § 11 LDSG geregelten Voraussetzungen.

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft das Gericht, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an den für die Datenverarbeitung Verantwortlichen (siehe oben).

Recht auf Beschwerde - Art. 77 DSGVO

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden Daten durch das Gericht rechtswidrig erfolgt ist, haben Sie ein Beschwerderecht gegenüber der zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörde. Dies gilt nicht für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch Gerichte, soweit diese die Daten im Rahmen ihrer justiziellen Tätigkeit verarbeitet haben.

Die für das Amtsgericht Husum zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde können Sie wie folgt erreichen:

Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein
Holstenstraße 98
24103 Kiel
Telefon: 0431-988-1200
Email: mail@datenschutzzentrum.de